Mitarbeiterseite

Das Stundenbild

Thema:

Gottes (un)brauchbare Rettungsstation

Worum es geht: Die Gemeinde Gottes hat eine dreifache Bestimmung. Sie ist da für Gott, füreinander und für eine verlorene Welt. In dieser Lektion sollen Anstöße gegeben werden, wie wir als Jugendliche und Teil der Gemeinde eines Ortes dazu beitragen können, daß wir eine intakte Rettungsstation Gottes sind, wo durch Satan und Sünde am Leben Schiffbrüchige Rettung erfahren.

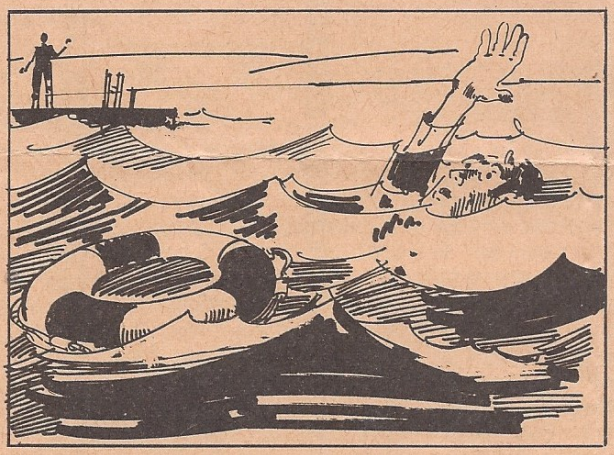
Die Verlorenheit der Menschen, die noch größere Barmherzigkeit Gottes und die Voraussetzungen zur Hilfe sollen einsichtig gemacht werden. Dies wird auch heute noch dazu führen, daß wir uns an die harte, gefahrvolle Arbeit begeben. Unser Herr Jesus Christus ist selbst dabei und garantiert das Gelingen.

Unsere Gemeinden brauchen dringend eine neue Liebe zu Jesus und den Verlorenen.

Einleitung

Wir lesen gemeinsam „Das Gleichnis von der unnütz gewordenen Rettungsstation" auf Seite 11 (für alle kopieren oder „Jugendseiten" in Wiedenest nachbestellen).

Wir sammeln erste, spontane Äußerungen.



1. Erarbeitung

Wir schauen uns das Gleichnis unter folgenden Fragen näher an:

a) Was charakterisierte die zunächst so brauchbare Rettungsstation?
b) Was machte sie unbrauchbar?
c) Welche Bibelstellen bzw. parallelen biblischen Situationen fallen uns ein?

2. Kreativgruppen bilden

a) Eine Gruppe macht ein kurzes aktualisierendes Anspiel aus dem Gleichnis.
b) Eine Gruppe malt Bilder oder Dias zu dem Gleichnis.
c) Eine Gruppe bekommt die Aufgabe, einen neuen, jetzt positiven Schluß für das Gleichnis zu schreiben.
d) Eine Gruppe versetzt sich in die Lage eines oder mehrerer Schiffbrüchiger, die in der Anfangssituation gerettet wurden, und verfaßt einen Brief an die jetzt exklusiven Clubs.

3. Aufführung der kreativen Elemente

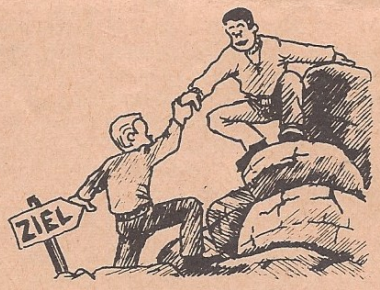
4. Biblisches Wort

„Was Gott wohl diesen Leuten sagt?" Es werden jetzt einige mögliche Elemente aufgezählt. Die Mitarbeiter sollten sich intensiv mit Bibel, Gebet, persönlich und im Austausch gerade auf diesen Teil vorbereiten. Die Führung und Vollmacht des Heiligen Geistes ist entscheidend.

— Gott selbst startete in Jesus Christus die dramatischste und wichtigste Rettungsaktion aller Zeiten (Joh. 3, 16). Sein einziger Sohn, Jesus, opferte sich für uns am Kreuz.

— Jesus Christus kam, die Verlorenen zu suchen und zu retten (Luk. 15; 19, 10). Er ist auch heute noch dabei. Halten wir Schritt mit ihm? Folgen wir ihm wirklich?

— Ist uns die Tiefe der Verlorenheit und die alles überragende Liebe Gottes im Herzen bewußt? Was bedeutet eigentlich im biblischen Sinne „Verlorenheit"? Z. B.: Der Sünde und dem Teufel verfallen sein (Joh. 8, 34.44). Von Gott getrennt sein. Unter seinem Zorn stehend (Joh. 3, 36). Beachte: Menschen ohne Jesus *sind* verlorene Leute.



Biblische Symptome der Verlorenheit:

Undankbarkeit für Gottes Gaben (Röm. 1, 21). — Blindheit gegenüber Gottes Liebe (2. Kor. 4, 4). — Auf andere Stimmen (Arbeitskollegen, Schulkameraden, Politiker, Psychologen usw. oder gar den Teufel) mehr hören als auf Gott (Röm. 1, 18ff). — Wegschieben der Verantwortung für ihr eigenes Leben, für ihr So-sein auf andere oder auf Gott (1. Mose 3). — Angst vor Kontakt mit Gott (Schuld); Flucht vor ihm, man will ihm nicht mehr unter die Augen treten. — Man lebt in der Illusion (Traum, Annahme), es ohne Gott besser zu haben.

Es geht um Leben und Tod! Jesus allein kann Verlorene dieser Art retten (Joh. 5, 24).

Die Gemeinde Gottes ist die Rettungsstation Gottes in unserer Zeit und Welt (Matth. 5, 14–16; 2. Petr. 3, 9).

Wie ist mein Beitrag in dieser Rettungsmannschaft? Wo sind die durch Sünde und Teufel am Leben gebliebenen Schiffbrüchigen in meiner Umgebung? Was tue ich für sie? Was können wir gemeinsam tun, daß wir als Jugend und Gemeinde eine brauchbare Rettungsstation Gottes sind?

Dazu Anregungen bringen.

5. Austausch in kleinen Gruppen und Gebetsgemeinschaft

Ulrich Hees

Forum Evangelisation